

**Leipzig, 22.01.2018 / 2**

**Ein einzigartiger Zugewinn für Leipzig: Arend und Brigitte Oetker schenken der Galerie für Zeitgenössische Kunst das gesamte Konvolut der Editionen von Texte zur Kunst.**

Arend Oetker ist einer der Gründer der Texte zur Kunst, eine der führenden Kunstzeitschriften, die sich seit 1990 vierteljährlich aktuellen Debatten und Diskursen zur Kunst, Theorie und Gesellschaft widmet. Mit jeder Ausgabe bietet Texte zur Kunst spezielle Auflagenwerke zeitgenössischer Künstler\*innen an, die direkt über die Zeitschrift bezogen werden können. Insgesamt sind es inzwischen um die 250 Arbeiten, von denen die meisten schon längst vergriffen sind.

Arend und Brigitte Oetker haben von der ersten Edition an alle Arbeiten gesammelt. 1990 war dies ein Multiple von Martin Kippenberger mit dem Titel „Vom Scheitel bis zur Speiseröhre, Modell Richie“ (1990) und jüngst der Siebdruck „Untitled“ (2017) von Anne Imhof.

Arend Oetker hat die Gründung der GfZK zeitgleich mit der Gründung von Texte zur Kunst maßgeblich gestaltet und mit vorangetrieben. Der Traum, ein Haus für die zeitgenössische Kunst im Osten Deutschlands zu etablieren, geht auf sein stetes und konsequentes Engagement zurück. Für ihre großzügige Schenkung sind wir Arend und Brigitte Oetker sehr dankbar und freuen uns, als einzige öffentliche Kunstinstitution weltweit die vollständige Sammlung zu besitzen und zeigen zu dürfen. Begleitet von einem Veranstaltungsprogramm, das in Zusammenarbeit mit TZK entsteht, wird das Konvolut ab März 2018 in der GfZK präsentiert.